

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

30.8.1790 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990933)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 30sten Aug. 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn wegen des in diesem Jahre am 9ten September einfallenden Ovelgöner Pferdemarkts zu verfügen für nöthig erachtet worden, daß das auf den 10ten September verordnete Erndtefest in diesem jezt laufenden Jahre Acht Tage später, nemlich am 17ten September gefeyert werden soll; so wird solches hieburch zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht. Oldenburg ex Consistorio, den 25sten August 1790. Wolters. v. Berger.

2) Auf Ansuchen des Kaufmanns Ranco Cristede, zu Strohausen, soll derselben, in Altens belegenes Haus, worin anjeko von wehl. Wessel Wessels Wittwe die wirtschaftliche Nahrung getrieben wird, nebst Garten und Partinienten, weil dafür in Termino Licitationis nicht hinlänglich gebothen worden, und nachher ein ansehnlicher Nachboth geschehen, nochmals am 14ten Sept. a. c. im hiesigen Herzogl. Landgerichte bey brennender Kerze, unter den vorigen Bedingungen, zum Verkauf aufgesetzt werden, und hat der Höchstbietende alsdann sofort den Zuschlag zu erwarten. Ovelgönne, den 26sten August 1790. Herzogl. Landgericht hieselbst. v. Rössing.

3) Zur Ausdingung der hiesigen Gassenlaternen wird hieburch ein neuer Termin auf den 14ten Sept. angesetzt, und besonders bekannt gemacht, daß alsdann die Lieferung der während des nächsten Winters nöthigen Brennmaterialien, als des Talgs, Wachses, Oels oder Thrans, Dachts und der zum Anzünden nöthigen Lichter, für sich allein, und die erforderliche Arbeit, als das Aufstellen, Anzünden, Putzen, Auslöschen, Reinigen und Abnehmen der Laternen, in gewissen Abtheilungen nach den Strassen wo dieselben stehen, auch für sich allein ausgedungen werden soll. Die von dieser Lieferung oder Arbeit etwas annehmen wollen, können sich an dem Tage, des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, und nach vernommenen näheren Bedingungen die Ausdingung gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, den 28sten August 1790. Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg Gras- Wisch- Leich-Zehnt- und ständige Gelder, auch andere Zinsen zu bezahlen haben, werden hieburch erinnert, solche in den nächsten 3 Wochen zu berichtigen, und sich zu dem Ende mit

ihnen Culturbüchern des Vormittags bey mir einzufinden, auch alsdann die mit den Klosterpflichtigen Ländereyen vorgekommene Veränderungen zu Bewerkstelligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen gebührend anzuzeigen. Oldenburg, den 23sten August 1790. Erdmann.

5) Die Interessenten des Weges vor dem Eversten Thor werden hiemit erinnert, solchen in dieser Woche zu ebnen. Auch werden die Interessenten des Steinspflasters vor diesem Thore wiederholt angewiesen, solches binnen 8 Tagen in gebührigen Stand setzen zu lassen, oder die Ausbischung zu gewärtigen. Oldenburg, den 30sten August 1790. Zebelius.



1) Ueber den Nachlaß weyl. Johann Hinrich Dethards, gewesenen Pächters auf dem Gräflich Bentinschen Vorwerkslande zu Roddens, ist bey dem Amtsgericht zu Barel unterm 22sten Jul. d. J. Schulden halber Concurß erkannt worden. Die Angabe ist den 29sten Sept., alsdann jedoch diejenigen, so bey der am 22sten Jul. 1789 vorgewesenen Angabe ihre Forderungen bereits profitirt haben, sich nicht von neuem zu melden brauchen. Die Liquidation den 13ten October. Präferenzurteil den 28sten October. Vergantung und Löse den 10ten November 1790.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des Nachlasses des im Jahr 1781 auf der holländischen Colonie Rio Demerari in Westindien verstorbenen, von Ganderkesee gebürtigen Pflanzers, Arnold Weber (außer den von ihm selbst ernannten vier Haupterben) Ang. d. 6 Sept. 2) Wegen der von weyl. Gerb Mengers Erben, Anthon Gerhard Mengers und Consorten, an Johann Wilhelm Gätting verkauften, vorhin zu Meinert Cornelius Concurßgut gehörig gewesenen 25 Jück Landes Ang. d. 6 Sept. 3) Wegen der von dem Bürger und Eltermann Johann Wilhelm Körner, an den Schmiebeamtsmeister Diederich Hemmelskamp verkauften 2½ Scheffel Saatlandes Ang. d. 6 Sept. 4) Wegen des von dem Kaufmann Grovermann, in Bremen, als Besizer des Guts Weyhausen, an Dierck Gräffing verkauften, von dessen und Harm Ahls Stelle zu entrichtenden Frucht- und Schmal-Zehenden Ang. d. 10 Sept. **Ovelg. Landger.** 1) In des Kaufmanns Jacob Harcksen Concurß Ang. d. 6 Sept. Dec. d. 4 Oct. Präf. Ur. d. 1 Nov. Löse d. 22. 2) Verkauf oder Verheuerung weyl. Hinrich Barghorn Hoffstelle den 13 Sept. Ang. d. 6. 3) Wegen der von dem Herrn von Schreob an den Herrn Canzleysecretar und Amtsvogt Amann verkauften Hoffstelle cum Pert. imgleichen der Köttherey und des Krughauses auch sämmtlicher bey der Hauptstelle sonst befindlichen Nebengebäude Ang. d. 6 Sept. 4) Verkauf des Herrn Pastor Zwerg olim Osterloshen Hauses, Garten und Pertinentien den 8 Sept. Ang. d. 6. 5) Verkauf des Kaufmanns Berlinius aus Johann Dings Wittwen Concurß gelbseten Köttherey cum Pert. den 11ten Sept. Ang. d. 6. **Delmenh. Landger.** 1) Wegen der von Jürgen Schmidt an Johann Stafhorst verkauften 3 Tagewerk Heulandes Ang. d. 8 Sept. 2) Wegen des von Christian Hinrich Bäcking an Hinrich Thble verkauften Heuerhauses und Gartens Ang. d. 7 Sept. 3) Wegen eines auf Johann Kassebohm's Namen annoch ingrossirten Postes Ang. d. 6 Sept. 4) Wegen einer von Gerhard Müller an weyl. den Hofhändler Johann Friederich Peters sen. unter den 18ten Dec. 1776 ausgestellten und den 4ten April 1777 ingrossirten Handschrift von 1000 Rthlr. Gold Ang. d. 6 Sept. 5) Wegen Harm Allers an Marten Hemmelskamp verkauften 1½ Tagewerk Heulandes Ang. d. 7 Sept. 6) Wegen des von dem Herrn Oberster Numfen an den Herrn Canzleyrath Voigt verkauften Torfmoors Ang. d. 6 Sept. 7) Wegen der von Berend Stolle an Gerb Hinrich Wiese verkauften 10 Scheffel Saatlandes Ang. d. 8 Sept. 8) Wegen des von Johann Dierck von Eggern an Harm Detken, Hinrich Hemmelskamp, Johann Behrens und Hinrich Fastje verkauften Antheils eines Plackens Ang. d. 7 Sept. 9) Wegen des von Johann Hinrich Schierholz an weyl. Jürgen Klattenhofs Kinder verkauften

en Antheils eines Hauses nebst Placken Landes Ang. d. 8 Sept. **Schweyer Amtger.** 1) Verkauf der von der Hochgräfl. Bentinckschen Cammer zu Varel aus Gerd Posen Concurß gelbseten, im Seefelders Auffendeich belegenen Bau Landes nebst Kötterstellen und Vert. den 11ten Sept. Ang. d. 7. 2) Wegen der von dem Kaufmann Hermann Diederich Harcksen, an Dierk Büsing und dessen Sohn Johann Diederich Büsing verkauften, von erstern aus Johann Henrich Behrens Concurß gelbseten Bau Landes cum Vert. Ang. d. 6 Sept. 3) Wegen einer von dem Hochgräfl. Bentinckschen Wapensfüß in Varel, auf Reinhard Fuhrcken, Jacob Timme, und Anthon Günter Fuhrcken, unterm 10ten Dec. 1728 bewärkten 172 Rthlr. 48 gr. enthaltenden Ingrossation Ang. d. 9 Sept. 4) Wegen der von dem Kaufmann Hermann Diederich Harcksen an weyl. Löni's Günter von Höfen, jetzt dessen Wittwe und Erben verkauften, von erstern aus Johann Diederich Brethorst Concurß gelbseten Kötterstelle cum Vert. Ang. d. 8 Sept. **Landwühd. Amtger.** Verkauf des Einnehmers Johann Philip Cornehlßen und dessen Ehefrau Johanna Margrotha geb. Edlßen, auf dem Mendotfer Felde belegenen 13 Fück Landes den 9ten Sept. Ang. d. 6.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	38 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	36 gr. "
104 pfündige neue Wurster Wintergärsten	=	55 Rthl. Olbe.

II. Privatsachen.

- 1) Am 22sten d. M. ist auf dem Wege von hier bis Altenhüntorf, auf der hölzernen Straße, ein hellbrauner Reitstock, mit einem dunkelbraunen Knopf, mit Silber beschlagen, verlohren. Wer ihn gefunden hat und dem Gerd Hoting, zu Bornvorst, liefert, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Eine Frauensperson von gutem Herkommen und vom Mittelalter suchet als Haushälterin in der Stadt oder auf dem Lande Condition. Sie hat bereits auf diese Art gedienet, und kann gute Zeugnisse beybringen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 3) Diederich Hermann Meyners, Heuersmann zu Jethausen, im Amte Varel, ist in der Nacht vom 21sten auf 22sten dieses ein schwarzbraunes dreijähriges Mutterpferd von seinem Lande gestohlen worden. Dieses Pferd hinfet mit dem rechten Hinterbein und ist an solcher Wunde mit Terpentin beschmieret, am 22sten dieses beyrn Blauenhause hieselbst passiret und vermuthlich nach Sandhatten zu geritten worden. Wer von demselben weitere Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 4) Sowohl für das Kloster Blankenburg als sonst in Commission, habe ich einige tausend Reichsthaler jnsbar zu belegen, die zum Theil jetzt, zum Theil auf Michaelis, auch Weynachten d. J. gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden können. Erdmann.
- 5) Ein guter Windofen steht zu verkaufen. Der Maurermeister Rodenburg kann den Eigner davon anzeigen.
- 6) Es sind von den Schwenburger Kirchen- und Canzelgeldern 207 Rth. und einige gr. Gold bey dem Kirchjuraten Anton Günther Harbars gegen Sicherheit sofort jnsbar zu belegen.
- 7) Es haben die Vormünder über weyl. Auktionsverwalter Messing Kinder, Goldschmiede Wulff und Messing, die bereits in Nr. 26. bekannt gemachten 600 Rth. Gold zu Martini d. J. gegen gehörige Sicherheit annoch jnsbar zu belegen.
- 8) Bey dem neulich alhier sich etablirten, in der kleinen Kurwieckstraße bey dem Rademacher Marburg wohnenden Blechenschläger Lichtheim, sind nicht allein alle Sorten blecherne, sondern auch verschiedene sonstige Waaren, als Spangen, messingene und hölzerne Sachen, ungleichen ganz neuomodisch laquirte Tischebretter in den billigsten Preisen zu haben.
- 9) Von dem Efsenshamner Armenfundo sind 115 Rth. einige gr. bey dem Juraten Gerhard Bartels, zu Grömland, sofort jnsbar zu erhalten.
- 10) Historischer Calendar für Damen 1791 enthält die Geschichte des dreißigjährigen Krieges von Herrn Hofrath Friedrich Schiller. Der Beyfall, womit der historische Calendar für Damen, von Herrn von Archenholz und Herrn Hofrath Wieland, aufgenommen worden, hat mich ermuntert, keine Kosten und keine Mühe zu sparen, denselben auch für das Jahr 1791 so anziehend als möglich zu machen. Ich bleibe meiner Idee getreu, einen Calendar zu liefern, welcher durch Gesandte unterrichten und veranlassen und etwas mehr als eine bloße Landeley seyn soll. Dem zu Folge habe ich ein Schiit gewählt, welches das merkwürdigste in der Geschichte un-

sees Deutschen Vaterlandes ist, welches jede Provinz, jede Stadt interessirt, wovon man bannade in jedem Dorfe spricht oder sprechen hört: die Geschichte des dreißigjährigen Krieges, eines Krieges, dem Deutschland seine Ruhe, das Glück und die Sicherheit seiner Staaten zu verdanken hat. Da wir noch keine gut geschriebene Geschichte dieses so merkwürdigen als reichhaltigen Gegenstandes haben, und da Herr Hofrath Schiller die Bearbeitung desselben übernommen hat, so hoffe ich mir einen allgemeinen Beyfall schon im Voraus versprechen zu können. Herr Chodowich hat den Text mit zwölf meisterhaften Zeichnungen geziert — wofür ich ihm hier öffentlich meinen Dank abstatte — welche Herr Wenzel eben so fleißig als geistreich in Kupfer sticht. Nr. 1. Der Anfang des Kriegs. Graf Thurn läßt die kaiserlichen Commissarien von dem Schlosse in Prag zum Fenster hinaus werfen. Nr. 2. Friedrich V. Churfürst von der Pfalz wird von seiner Gemahlin Elisabeth und seinem Reichsvater Scuitetus ermahnt, die böhmische Krone anzunehmen. Nr. 3. Dieses unglücklichen König Friedrichs und seiner Gemahlin Flucht nach der Bataille bey Prag. Nr. 4. Wallenstein, Herzog von Friedland im Lager vor Stralsund. Nr. 5. Kaiser Ferdinand II. und seine beyden Reichsväter die Jesuiten, bey Ausfertigung des Restitutionsedicts zum Nachtheil der Protestanten. Nr. 6. Gustav Adolph, entschlossen Deutschland zu retten, empfehle seine Tochter dem schwedischen Ständen. Nr. 7. Tilly bey der Eroberung von Magdeburg. Nr. 8. Gustav Adolph danket Gott, nach dem Siege bey Leipzig, auf freyem Felde. Nr. 9. Dieser große Held im Sarge, nach dem Siege bey Lützen. Nr. 10. Herzog Bernhard von Weimar in Paris. Der alte Capuciner Joseph zeigt ihm auf einer Landkarte, welche Orte er wegnehmen soll; Cardinal Richelieu und Ludwig XIII. lächeln über diese Gottise. Nr. 11. Herzog Bernhard begrüßt, nach dem Siege bey Breysach, die sämmtliche gefangene kaiserliche Generalität. Nr. 12. General Torstensohn kommt, nachdem er den Sieg bey Jankowis und dadurch den Frieden für Deutschland erkochten, aus der Bataille zurück und findet seine Gemahlin wieder. Ausser diesen zwölf Monatskupfern enthält der Calendar noch den Frieden als Titelkupfer, und das Portrait Herzog Bernhards von Weimar, von Herrn Lips in Weimar; Gustav Adolph nach van Dyck und die Königin Christine, beyde von Herrn Geyser gezeichnet. Da ich 16 Kupfer von berühmten Meistern und eine große Anzahl Bögen Text liefere, so wird man folgenden Preis nicht unbillig finden. Ein Calendar im gewöhnlichen Bande kostet einen Thaler und vier Groschen, und ein in Seide gebundener einen Thaler und zwölf Groschen in Louisdor zu 5 Thalern. Beyde sind gemahlt. Die gemahlten Sujets der seidenen Bände beziehen sich auf Freundschaft, Liebe und Ehre, oder haben einen andern allegorischen Sinn. Man kann bey der Bestellung anmerken, welches von den genannten Sujets man haben will. Ich verspreche einem jeden Liebhaber, welcher vor Michaelis seine Bestellung macht, lauter gute Abdrücke und schnelle Lieferung während der Leipziger Michaelismesse. Wenn man lauter gute Abdrücke liefern will, so muß man jede Platte mehr als einmal stechen lassen, und wenn man prompte Lieferung verspricht, so muß der Buchbinder eine große Anzahl Bände auf einmal fertig haben. Da hierzu ein gewisser Ueberschlag nöthig ist, so kann ich beydes nur unter der Bedingung einer baldigen Bestellung versprechen. Briefe und Gelder muß ich mir Postfrey erbitten. In Oldenburg kann man die Bestellung machen bey dem Buchbinder Strohm.

Georg Joachim Götsche, Buchhändler in Leipzig.
 11) Wenn ich nachfolgende Bücher, als: Geschichte von Cleveland, natürlichem Sohn von Crommel, 2 Bände; Geschichte Henry und Jenny Jessamy, 1 Band; Humphry Klinkers Reisen, 1 Band; neue Abendstunden von lehrreichen und anmuthigen Erzählungen, 7. 8. 9. Th. 1 Band; Vademecum 1 Band; von Gomez Neuigkeiten, 5. 6. 7. 8. Th. 2 Bände; Kemeke Fuchs und einen Theil vom flüchtigen Vater 1 Band, bereits vor Jahr und Tag ausgeliehen, solche aber alles Ansehens ungeachtet noch nicht wieder eingeliefert worden; so ersuche ich die Beykommenden mir solche nunmehr binnen den nächsten 8 Tagen wieder einzuhändigen, oder widrigenfalls sich selbst bezumessen, wenn ich nach Verlaufs dieser Frist ihnen desfalls Kosten zu verursachen genöthigt werde. Schweyerfeld.

12) Der Armeniurat Johann Christian Wittbold, zur Berne, kann von den dasigen Armenmitteln im Monat October 145 Rth. Gold gegen Sicherheit zinsbar belegen.

13) In einem Hause, ohnweit dem Markt, ist eine getünnte Stube, mit oder ohne Meubeln, für eine oder auch zwey einzelne Personen, die auch wohl in Kost genommen werden können, Michaelis d. J. anzutreten, unter billigen Bedingungen zu vermieten. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

14) Ich will die von G. W. Hajessen gekaufte Stelle, zu Greßwarden, welche Albert Gruns bisher bewohnt, mit den dabey gekauften 33 drey vierel Acker, und von meinen eignen Ländereyen 20 bis 30 Acker, nachdem sich Liebhaber finden, am 3ten September, in Johann Meyers Wirthshause, zu Bieren, auf 4 oder 6 Jahre aus der Hand veräußern. Mengers.

Todesfall.

Der Herr Pastor Wardenburg, zu Hammelwarden, ein Interessent der Prediger Wittwen-Casse, ist mit Tode abgegangen.

Ein gestern eingekommener Aufsatz von einer auf den 10ten August angefertigten Verbesserung, den 24ten Jul. datirt, wird, als zu spät, nicht bekannt gemacht.

